



Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V.



Mitteilung 157

1/2019

Der Vorstand des Vereins
der Mansfelder Berg- und
Hüttenleute e. V. wünscht
allen Mitgliedern und Sönnern
ein gutes und gesundes
neues Jahr 2019.



Das neue Jahr
steht mit seinen Forderungen vor uns,
und gehen wir auch gebeugt hinein,
so gehen wir doch auch nicht ganz
mit leeren Händen unseren Weg.

Theodor Fontane

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

ein ereignisreiches und erfolgreiches Jubiläumsjahr liegt hinter uns. In gewohnter Weise haben wir gemeinsam die berg- und hüttenmännischen Traditionen gepflegt, die publizistischen Aufgaben erfüllt, zahlreiche Veranstaltungen zur Stärkung der berg- und hüttenmännischen Kameradschaft besucht und selbst eine Vielzahl von eigenen Veranstaltungen durchgeführt. Wir haben so das kulturelle Leben in unserem traditionsreichen Revier bereichert. Das obige Zitat von Theodor Fontane charakterisiert unsere derartige Situation. Ja, die Gestaltung und Realisierung unserer Vorhaben wird nicht leichter, aber wir stehen nicht mit leeren Händen da, denn wir haben die Erfahrung, den Mut und den Willen die Verpflichtungen aus unserer Vereinssatzung weiter zu erfüllen.

Deshalb ein zukunftsorientiertes Glück auf!

Der Vorstand

Unsere Vereinsfahne bei der großen Bergparade in Annaberg-Buchholz dabei
Martin Spilker (Fotos aus der Sendung des MDR v. 23.12.2018)

Sachsen und das Erzgebirge sind für die außerordentlich verantwortungsbewusste Pflege seiner berg- und hüttenmännischen Traditionen bekannt. Das äußert sich neben der Erhaltung der vielfältigen Zeugnisse der Entwicklung in Bergbau, Hüttenwesen und Gesellschaft besonders augenfällig in der Gestaltung vieler regionaler Höhepunkte, wie zum Beispiel den vorweihnachtlichen Bergparaden in den wichtigsten Bergbaustandorten Sachsens.



Die letzte dieser Bergparaden findet jedes Jahr im Zusammenhang mit dem Weihnachtsmarkt in Annaberg-Buchholz statt. Über 1000 Beteiligte (Vereine und Kapellen) paradierten am 4. Advent durch Annaberg, begleitet vom MDR mit der Sendereihe „Adventszauber – Bergparaden & Lichterglanz im Erzgebirge“.



Bilder der Bergparade



Vereinskamerad Alf Grade

Dank der guten Beziehungen unseres Vereinskameraden **Alf Grade** zu den erzgebirgischen Veranstaltern wurde es möglich, dass eine Abordnung unseres Vereins zur Teilnahme an dieser Bergparade eingeladen und auch durch die Moderatoren ausdrücklich erwähnt wurde. Es spielte dabei vermutlich auch eine Rolle, dass der Mansfelder Kupferbergbau bekanntlich bis weit ins 19. Jahrhundert hinein von Sachsen verwaltet wurde.



Die „Mansfelder“ in der grossen Bergparade von Annaberg am 23. Dez. 2018

Wäre es nicht denkbar, zukünftig solche Veranstaltungen durch Vereine des Mansfelder Landes stärker zu nutzen und unsere Vereine in der Öffentlichkeit öfter zu zeigen !?

Mansfeld - Auswahl denkwürdiger Jahreszahlen für 2019

Martin Spilker, Nov. 2018

Bezugs-jahr	d. i. vor Jahren	Fakt
1199	820	Nappian u. Neucke beginnen nach Spangenberg in Hettstedt mit dem Abbau des Kupferschiefers
1544	475	Auffahrungsbeginn für Krug- u. Gonnaer Stollen
1674	345	Die Festung Mansfeld wird geschliffen
1739	280	Im LL 45 erster Tiefbau unterhalb des Froschmühlenstollens
1744	275	Auffahrung des Hoheiter Stollens bei Hettstedt
1779	240	Einstellung der einzigen Mansfelder Windkunst bei Hettstedt
1809	210	Auffahrungsbeginn für Schlüsselstollen bei Friedeburg
1814	205	Das Mansfelder Pionierbattalion wird vereidigt
1824	195	In Gerbstedt erstmals Wasserversorgung aus einem Schacht
1849	170	Inbetriebnahme des Vatteröder Teichs zur Wasserversorgung
1854	165	Erste industrielle Selengewinnung
1864	155	Teufen des Ernst-Schachtes in Helbra als 1. Tiefbauschacht
1879	140	Der Schlüsselstollen geht durchgängig in Betrieb
1894	125	Der Salzige See wird durch Pumpbetrieb trockengelegt
1894	125	Einstellung des Braunkohlebergbaus in Riestedt
1909	110	Massenstreik im Mansfelder Revier
1909	110	Teufbeginn für den <u>Wolfschacht</u> (1967 stillgelegt) u. Vitzthumschacht 1962 stillgelegt)
1914	105	Beginn des 1. Weltkriegs
1919	100	Ermordung von R. Luxemburg u. K. Liebknecht / Gründung der KPD
1929	90	Vorübergehende Abbauaufnahme i. d. 1. Sohle Röhrigschacht
1939	80	Beginn des 2. Weltkriegs
1944	75	Teufbeginn für den Schacht Sangerhausen (Th.-Münzer-Schacht)
1949	70	Gründung der DDR und der BRD
1949	70	Im Th.-Münzer-Schacht in d. 5. Sohle (456 m) wird das Kupferschieferflöz erreicht
1964	55	Schachanlage Niederröblingen/Nienstedt erhält Namen „Bernard Koenen“

1964	55	Höhenförderer B.-Koenen-Schacht 2 nimmt Betrieb auf
1964	55	M.-Lademann-Schacht stellt Produktion ein
1969	50	Bohrbeginn für Schacht Brücken 1 u. Füllortauffahrung 6. Sohle TMS
1969	50	Letzte Schicht im O.-Brosowski-Schacht (11. Dez.)
1974	45	Obelisk „Flamme d. Freundschaft“ in Hettstedt eingeweiht
1979	40	DGW-Anlage in Hettstedt u. 1. Roboter bei Stahlrohrmöbel in Betrieb
1979	40	Bohrschacht Mönchpiffel geht als Wetter- u. Fluchtschacht in Betrieb
1994	25	Flutung Grubenfeld BKS beginnt
1994	25	Die Mansfelder Kupferbergbau GmbH wird von der GVV mbH in Sondershausen übernommen

Grubenlichtermarkt und Landesbergparade in Bad Suderode am 09.12.2018

Jürgen Welz

Die Gemeinde Bad Suderode, ein Ortsteil der Stadt Quedlinburg im Landkreis Harz, ihre Vereine und Gewerbetreibende haben wieder einmal zum Grubenlichtermarkt eingeladen, der am Samstag vor dem 2. Advent stattfand. Seit 13 Jahren organisiert die Gemeinde dieses Fest, was nun schon mehrere Jahre seinen Höhepunkt mit einer Bergandacht in der Neuen Kirche und einer Bergparade mit anschließender „Bergmännischen Aufwartung“ und der Mettenschicht im Kurhaussaal seinen Höhepunkt hat.

Der Bad Suderöder Oberberghauptmann, Kamerad Mario Steder, als Leiter der Bergparade und seine vielen Helfer und Unterstützer, haben sechs Monate Vorbereitungszeit genutzt, um für alle Teilnehmer und Gäste diese Veranstaltung zu einem unvergesslichen Höhepunkt zu gestalten. Dafür unseren Dank und wie unser Landesvorsitzender, Kam. Erich Hartung im MDR-Fernsehen sagte: „Wir kommen immer wieder gerne zu diesem Fest nach Bad Suderode.“ Fünf Bergbauvereine unseres Landes Sachsen-Anhalt waren mit ihren Fahnen gekommen und sind aufmarschiert. Die kleinste Delegation war ein Ehepaar vom Bergbauverein Lengede, der bekanntlich durch sein damaliges Grubenunglück in die Geschichte eingegangen ist! 27 Mitglieder, nun auch im hohen Alter, hat dieser Verein heute noch.

Die gute Stimmung wurde auch durch den immer mal einsetzenden Nieselregen nicht getrübt.

Unsere Vereinskameradin, Christa Seifert, hatte einen 19 Mann- Bus organisiert, von Sangerhausen waren die Kameradinnen und Kameraden Hartung und Spilker mit Pkw angereist. Somit waren wir hinter unserer Vereinsfahne, die unser Kam. Alf Grade vornweg trug, eine recht ansehnliche Truppe.



Das obligatorische Gruppenbild unserer Teilnehmer

Die Bergandacht, vom Inhalt des „Oberharzer Schichtsegen“ von 1899 getragen, sollte an die Andachten auf den Gruben erinnern. Auch bei uns im Mansfelder Land wurde jeden Montag vor der Einfahrt in den Berg bis zum Beginn des 20. Jahrhundert in den Betstuben der Schächte Andacht gehalten. Dabei wurde für einen erfolgreichen Anbruch und für eine gesunde Rückkehr aus dem Berg das Gebet gesprochen. Heute erinnern diese Veranstaltungen an die schwere und gefährliche Arbeit unter Tage. Außerdem wird der verstorbenen Bergknappen des letzten Jahres gedacht. Die heilige Barbara, als Schutzheilige der Bergleute wurde, wie alljährlich geehrt!

Nach der Bergmännischen Aufwartung folgte im Kurhaus, welches nach der Schließung des Kurbetriebes, wieder einmal mit Leben erfüllt wurde, der Mettenschmaus. Unsere Gastgeber haben keine Mühe gescheut und alle Teilnehmer sehr reichhaltig beköstigt. Bei schöner musikalischer und kultureller Umrahmung schmeckten Glühwein, Bergbier, kleine Kräutergetränke und natürlich auch Tee für das fahrende Personal. Die Stimmung war großartig. Gesund und munter landeten wir dann auch wieder zu Hause! Da im Bus noch vier Plätze ungenutzt blieben, mein Vorschlag: mehr Werbung für solche Veranstaltungen und Ansprechen einzelner Vereinsmitglieder. Solche Aktivitäten der Bad Suderöder sollten nicht einfach verpuffen!

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

mit dieser Mitteilung ergeht an alle Mitglieder die Einladung zur Jahreshauptversammlung, welche wir am Dienstag, dem 12. März 2019, 17.00 Uhr, in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg durchführen.

Einladung

Am Dienstag, dem 12. März 2019, 17.00 Uhr, findet in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg unsere Jahreshauptversammlung statt.

Für den Ablauf ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

01. Begrüßung durch den Versammlungsleiter Kam. Werner Zanke
02. Bestätigung der Tagesordnung Kam. Werner Zanke
03. Ehrung verstorbener Vereinsmitglieder Kam. Werner Zanke
04. Rechenschaftsbericht des Vorstandes Kam. Horst Dammköhler
05. Kassenbericht des Schatzmeisters Kam. Volker Breitschuh
06. Bericht der Kassenprüfung Kam. Horst Strehlow
07. Auszeichnung verdienter Vereinsmitglieder
08. Diskussion über die Berichte, Grußworte, sonst. Wortmeldungen
09. Bestätigung der Berichte - Einzelabstimmung über:
Rechenschaftsbericht, Kassenbericht, Kassenprüfungsbericht
10. Schlusswort des Vorsitzenden
11. Gemeinsamer Gesang des Steigerliedes

Der Vorstand bittet um eine rege Teilnahme und konstruktive Bewertung der gegenwärtigen Vereinsarbeit sowie um Vorschläge zur weiteren Gestaltung unseres Vereinslebens.

Das Tragen der Bergmannsuniform ist erwünscht.

Lutherstadt Eisleben, 07. Januar 2019

Der Vorstand

Wir gratulieren zum Geburtstag

Rolf Enke	03.01.1936	83 Jahre
Erhard Müller	12.01.1929	90 Jahre
Rainer Schröter	15.01.1939	80 Jahre
Kriemhild Zimmer	20.01.1939	80 Jahre
Heinrich Prohl	21.01.1932	87 Jahre
Dr. Horst Schubotz	26.01.1936	83 Jahre
Gertraud Schwieger	04.02.1935	84 Jahre
Gerhard Ramdohr	06.02.1930	89 Jahre
Helga Hartitz	13.02.1931	88 Jahre
Friedel Walter	13.02.1921	98 Jahre
Margarete Schröter	18.02.1938	81 Jahre
Peter Sommer	20.02.1944	75 Jahre
Horst Dammköhler	23.02.1938	81 Jahre
Dr. Wolfgang Eisenächer	24.02.1933	86 Jahre
Prof. Dr. Horst Gerhardt	24.02.1935	84 Jahre
Jürgen Welz	26.02.1949	70 Jahre

Veranstaltungen:

- 12.02.2019, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: **„Wie schütze ich mich vor Betrügern“**
Referent: Frau Brenning
- 12.03.2019, 17.00 Uhr **Jahreshauptversammlung** des Vereins in der Gaststätte
„Zur Hüneburg“ in Wimmelburg (siehe Einladung)
- 09.04.2019, 17.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg
Thema: **„Bergbau in Kirgisien“**
Referent: Vereinskamerad Dr. Bodo-Carlo Ehling

Postanschrift:

Geschäftsstelle der Knappschaft, Rammtorstraße 33/34, 06295 Lutherstadt Eisleben

Vorsitzender: Dipl.-Chem. Horst Dammköhler, Novalisstraße 15, Lutherstadt Eisleben, Telefon: 03475 / 60 41 87

Internet-Homepage: www.vmbh-mansfelder-land.de

e-Mail-Adresse: info@vmbh-mansfelder-land.de

Vereinskonten bei der Raiffeisenbank Lutherstadt Eisleben:

Sparkasse Mansfeld-Südharz:

IBAN: DE 62 8006 3718 0000 14 09 02

Swift – BIC: GENODEF 1 EIL

IBAN: DE 65 8005 5008 3320 0463 48

Swift – BIC: NOLADE 21 EIL

Mindestbeitragshöhe im Geschäftsjahr 2019: 2,- €/Monat